

# Qualität in der Wissenschaft

## Kompetenzanforderungen im Wissenschaftsmanagement

Vergleichende Analyse von Stellenausschreibungen und  
Befragungsergebnissen von Berufstätigen

Sophie Ellermann, Rebecca Lembke, Dominic Platen & Jennifer Radwitz

**Zeitschrift:** Qualität in der Wissenschaft (QiW)

**Jahrgang:** 18 (2)

**Seiten:** 30-38

**Verlag:** UniversitätsVerlagWebler

**Ort:** Bielefeld

**DOI:** 10.53183/QiW-2024-2\_30

2 | 2024

### Impressum / Verlagsanschrift

UniversitätsVerlagWebler, Reepeweg 5, 33617 Bielefeld

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:  
[universitaetsverlagwebler.de](http://universitaetsverlagwebler.de)

Oder wenden Sie sich direkt an uns:  
E-Mail: [info@universitaetsverlagwebler.de](mailto:info@universitaetsverlagwebler.de)  
Telefon: 0521/ 923 610-0



**UniversitätsVerlagWebler**  
Der Fachverlag für Hochschulthemen

*Sophie Ellermann, Rebecca Lembke, Dominic Platen & Jennifer Radwitz*

## Kompetenzanforderungen im Wissenschaftsmanagement

### Vergleichende Analyse von Stellenausschreibungen und Befragungsergebnissen von Berufstätigen

The present study followed the question to what extent competencies are systematically outlined in job advertisements in higher education and science management and to what extent these reflect the competencies actually required in the profession. The results indicate that job advertisements are formulated more broadly and unspecifically for higher education and science management, while professionals emphasize important competencies more consistently. Combining the current wording of job advertisements and the competence requirements emphasized in the form of assessments by professionals is an important step towards further professionalizing the still young profession of science manager.

#### 1. Einführung: Problemfeld, Problemstellung, Kontext und Fragestellung

Das Hochschul- und Wissenschaftsmanagement (HWM) ist ein relativ neues Berufsfeld, das seit der Einführung des New Public Managements an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu Beginn der 2000er an Bedeutung gewinnt. Das HWM bezieht sich sowohl auf die Verwaltung und Organisation von Hochschulen als auch auf die Steuerung und Koordination wissenschaftlicher Aktivitäten und Forschungsprojekte auf nationaler und internationaler Ebene. In der Literatur gibt es verschiedene Bezeichnungen für das Berufsfeld, was in diesem Artikel durch die unterschiedliche Verwendung dieser Bezeichnungen widerspiegelt wird – mit den Bezeichnungen HWM sowie separat Hochschulmanagement und Wissenschaftsmanagement ist somit in diesem Artikel dasselbe Berufsfeld gemeint. Eine eindeutige Begriffsklärung des Berufsfeldes geht aus der Literatur nicht hervor (Krempkow et al. 2023a, Rathke et al. 2023). Eine Verortung zwischen den Bereichen Wissenschaft und Verwaltung ist allerdings weitestgehend Konsens. Kloke (2014) differenziert zwischen akademischem und administrativem Hochschulmanagement, indem als Qualifizierung für ersteres eine wissenschaftliche Karriere und für letzteres eine Verwaltungskarriere als Grundlage angeführt wird. Diese Differenzierung zeigt zum einen, dass Tätigkeitsstellen im HWM sowohl von Wissenschaftler:innen als auch von Verwaltungspersonal besetzt werden, und zum anderen, dass es keine klar vorgegebene Qualifizierung für eine Anstellung im HWM gibt. Dies wirft die Frage auf, welche grundlegenden

Kompetenzen im Berufsfeld des HWM benötigt werden.

Obwohl das Berufsfeld HWM seit mehr als zwei Jahrzehnten rasant wächst, wurde mit dem Projekt „KaWuM – Karrierewege und Qualifikationsanforderungen im Wissenschafts- und Hochschul-Management, das von 2019 bis 2022 Daten erfasste, erstmalig eine Bestandsaufnahme des HWM in Deutschland durchgeführt (vgl. Krempkow et al. 2023a & Krempkow et al. 2023b). Hierbei wurden Aufgaben im Wissenschaftsmanagement sowie Qualifikationsanforderungen analysiert. Die Studie gibt Aufschluss über Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Karriere im HWM erforderlich sind.

In einem Aufsatz aus 2021 des Geschäftsführers des Zentrums für Wissenschaftsmanagement e.V., Henning Rickelt, werden Kompetenzanforderungen von Stellenausschreibungen analysiert. Unter anderem schlussfolgert Rickelt, dass das Wissenschaftsmanagement kein fest umrissenes Berufsbild darstelle, der Einstieg in das Berufsfeld im Wege des Quereinstieges erfolge und vor allem die Vorerfahrung und der Bezug zur Wissenschaft als Kompetenzen relevant seien. Die Praxis zeige außerdem, dass die in Stellenausschreibungen formulierten Anforderungen nicht unbedingt den tatsächlichen Tätigkeiten und Aufgaben einer Stelle in Gänze entsprechen.

Die vorliegende Untersuchung zielt im ersten Schritt auf die Erhebung von Kompetenzanforderungen in Stellenausschreibungen zum HWM ab, um diese im zweiten Schritt mit Befragungsergebnissen von Berufstätigen in den Vergleich zu setzen. Mit diesem Vorgehen stellen wir, in Form einer Pilotierung für evtl. künftige noch größere Erhebungen, die Frage in den Fokus,